

Innenstadt als Ganzes aufwerten

Offenbach (man) – In der Innenstadt gibt es Geschäfte, die symbolisieren Geschichte. Das Musikhaus André ist eines. Das verkaufte schon Noten, als Goethe seinen Werther schrieb. Später kamen Instrumente dazu.

Am Samstag und Sonntag feierte das 1774 gegründete Geschäft mit Livemusik in seinem Hof an der Frankfurter Straße die 19. Offenbacher Woche mit, die der Gewerbeverein Treffpunkt Offenbach vom 30. Mai bis 2. Juni zusammen mit der Stadt initiierte. Das Musikhaus ist weltweit das älteste Unternehmen der Branche und mit Hans-Jörg André immer noch im Besitz der Familie.

In Reichweite liegt die Steinmetz'sche Buchhandlung, 1835 gegründet und die drittälteste in Hessen. Vor dem Geschäft ste-



Zahlreiche Offenbacher flanierten am Sonntag durch die Innenstadt. Aus dem umfangreichen Angebot der Gewerbetreibenden war für jeden etwas dabei. Fotos(3): bg

hen heute Tische mit antiquarischen Büchern. Romane von Autoren wie Philipp Roth wechseln für gerade mal drei Euro den Eigentümer. Helma Fischer, seit über zwanzig

Jahren Geschäftsführerin, sieht die Offenbacher Woche nicht in erster Linie als Möglichkeit für einzelne Läden, ein paar Euro mehr als sonst einzunehmen, „es geht vielmehr darum, die Innenstadt als ganzes aufzuwerten“.

Was die Steinmetz'sche Buchhandlung betrifft, zeigt sich Fischer optimistisch. Leute, die nur ab und zu ein Buch kauften, bestellten nach wie vor bei Versandhäusern im Internet. „Bibliophile kommen aber eher wieder zu uns“, sagt Helma Fischer, „schließlich beraten wir individuell“. Fast wie abgesprochen, bestätigt das ein Mann, der gerade mit seinem Sohn nach einem Kinderbuch sucht. An einem Stand ein paar

Meter weiter geht es auf der Frankfurter Straße um ein ganz anderes Thema. Einerseits empfinden es viele Männer als Alptraum, wenn die Haare auf dem Schädel weichen. Andererseits sind immerhin vierzig Prozent der Kunden männlich, die sich im Geschäft mit dem Namen Hairfree an der Kaiserstraße an bestimmten Körperstellen für immer die Haare entfernen lassen. Sebastian Pietsch (32), zusammen mit Christian Reinhardt (33) einer der Geschäftsführer des Franchisenehmers, erzählt, wie er selbst mit Hilfe einer speziellen Lichtmethode seine Haar am Hals und unter den Achseln verlor. Die meisten Kunden kämen jedoch unter einem gewis-

sen Leidensdruck. Die Entfernung eines Damenbartes oder von extremer Körperbehaarung bei Frauen zahlt sogar die Kasse, wenn der Wildwuchs seelisches Leiden bedingt.

Auch der Offenbacher Karnevalverein (OKV) zweigt Präsenz. Am Freitagabend verkaufen die ehemaligen Fastnachtprinzessinnen Tanja Gottscheck und Kirsten Fries vor allem Schaumwein an ihrem Stand. Die haben gerade Brigitte Stiefel und Manfred Roth abgelöst, die Schriftführerin und den langjährigen OKV-Vorsitzenden, der bei der letzten Wahl das Zepter an Klaus Kohlweyer übergab. Der OKV wirbt für seine Großveranstaltung in der Stadthalle, das „Feuerwerk der guten Laune“ am 17. Januar 2015. „Außerdem“, betont Manfred Roth, der Prinz von 1980, „wollen wir uns auch außerhalb der Kampagne sehen lassen“.

Am Freitagabend spielte die Classic-Rock-Formation „Bailey“ auf dem Aliceplatz vor dem Komm-Center auf, einen Tag später die „Komm'MitMann!“ aus Dortmund. Die Aschaffener Country-Band „Flagstaff“ stieg am verkaufsoffenen Sonntag auf die selbe Bühne wie „Mainhattan Diesel“ zum Abschluss der 19. Offenbacher Woche am Montag.



Helma Fischer (rechts), Chefin der Steinmetz'sche Buchhandlung, kennt die meisten ihrer Kunden mit Namen. Foto: man



Just Harmonists sorgten für gute Stimmung in der Stadtkirche. Sie boten ihr Programm „Best of... Ach wie schree is Offenbach.“



Bei Galerie Kaufhof zeigt Rosenmarie Zimmer, was sich mit einem Hauch Traubenkernöl oder Butterschmalz zaubern lässt.

Inhalt offenbach

Im „Statthaus“ entsteht eine Wohngemeinschaft Seite 2
Hilfe für dementiell Erkrankte und ihre Angehörigen

Auf dem besten Weg zur Fahrradstadt Seite 3
Maßnahmekatalog der Stadt für Radsaison 2014

Stadtpolizei wird häufiger zu Fuß unterwegs sein Seite 5
Für mehr Ordnung und Sauberkeit in der City

Notdienste Seite 2